

Curriculum kardiologische Psychosomatik 2025/2026

Arbeitsgruppe Kardiologische Psychosomatik der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft (ÖKG)

Das Curriculum vermittelt Kenntnisse aus dem Bereich der Allg. Psychosomatik sowie speziell der Psychokardiologie, u.a.

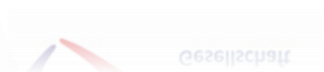
- Grundlagen und psychosomatische Theorien, insb. des Biopsychosozialen Modells
- Psychosomatische Gesprächsführung nach ÖPGK-EACH-Standard mit Schauspielpatient:innen
- Erlernen und Üben der biopsychosozialen Anamnese sowie des diagnostisch-therapeutischen ärztlichen Gesprächs
- Erlernen eines Entspannungsverfahrens: Autogenes Training
- Kennenlernen und Orientierung über Therapiemöglichkeiten im rehabilitativen und psychosozialen Feld, ethische und palliative Aspekte, Psychopharmakotherapie, gesetzliche und sozialmedizinische Grundlagen, Burn out-Prävention.

Durch den Erwerb psychosomatisch-psychokardiologischer Kompetenzen

- können gesundheitsfördernde Strategien bei Ihren Patient:innen wie auch bei sich selbst erkannt und gefördert werden.
- sollen ein psychosomatisches Verständnis kardialer Erkrankungen, bio-psycho-sozialer Diagnostik und Therapieplanung ermöglicht werden.
- wird die kardiologische Psychosomatik in Österreich durch einheitliche, verbindliche Qualitätskriterien gefördert und ausgebaut.

Der Ausbildungslehrgang richtet sich an Ärzt:innen, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen

Assistenz- und Pflegepersonen, Physiotherapeut:innen, Sportwissenschaftler:innen



Termine:

26./27.09.2025

17./18.10.2025

21./22.11.2025

16./17.01.2026

20./21.02.2026

Freitag 14:00 – 19:00 Uhr

Samstag 09:00 – 17:00 Uhr

Vortragende

Dr. Otto Ambros
Kardiologe, Psychotherapeut, Psychosomatische Medizin
Praxis, Wien

Ass. Prof. Dr. Harald Gabriel
Kardiologe, Psychosomat. Medizin
Univ. Klinik für Innere Medizin III, AKH Wien

Prof. Dr. Christoph Hermann-Lingen
Internist, Psychotherapeut
Universität Göttingen

OÄ Dr. Evelyn Kunschitz
Kardiologin, Psychotherapeutin, Psychosomatische Medizin
Hanusch KH/ Psychokardiologie-Schwerpunkt, Wien

Univ. Prof. PD Dr. Eva Katharina Masel
FÄ für Innere Medizin, Palliativmedizinerin
Leiterin der Palliativstation AKH, Wien

Prim. Dr. Johannes Mikl und Team
Kardiologie,
Leiter des RZ Felbring mit Psychokardiologie, NÖ

Dr. Georg Titscher
Kardiologe und Psychotherapeut
Praxis in Wien

Dr. Matthias Thalhammer
FA für Psychiatrie und Psychotherapie
PSD Wien

Julia Steiner, MSc
Physiotherapeutin
Hanusch KH Wien

OÄ Dr. Burkhart-Küttner
Kardiologin, Psychosomatische Medizin
Hanusch KH Wien

OA Dr. Michael Winkler
Kardiologe, psychosomat. und psychotherapeutische Medizin
Hanusch KH Wien

PD Dr. Karola Trescher, MSc
Herzchirurgin, psychosomatische Medizin, psychotherapeutische Medizin i.A.u.S
Universitätsklinik St. Pölten

Und Gäste

Themen

Einführung in die Psychokardiologie: Grundlagen
psychosomatischen Denkens und Handelns,
Psychosomatische Diagnosestellung

Kommunikation:

Gesprächsführung nach evidenz- und erfahrungsbasierten
Methoden, z.B. Umgang mit Emotionen, Mitteilen
schwieriger Nachrichten, motivierende Gesprächsführung,
Beziehung

Rhythmusstörungen: Zusammenhänge, Inzidenzen,
Krankheitsverarbeitung z.B. bei VHF, nach interventionellen
Eingriffen, AICD –Implantationen und anderen Therapien

Koronarsyndrom: biopsychosoziale Risikofaktoren,
Psychodynamik, Depressivität, Partnerschaft, Interventionen,
ACBP

Funktionelle Herzbeschwerden: Angst, Panik und
somatoforme Herzbeschwerden, Posttraumatische Belastung

Stress und Hypertonie: Pathophysiologie, Stressmodelle,
Burnout

Rehabilitation und Bewegung

Herzinsuffizienz: Krankheitsbewältigung, Co-Morbiditäten

Angeborene Herzfehler: Lebensthemen

Psychopharmakotherapie

Palliativmedizin

Psychosomatische Therapie: Entlastende u. supportive
Interventionen, Therapiemodelle, Indikationen zur
Psychotherapie, klinische Erfahrungen in der Praxis

Organisation Leitung:

Dr. Evelyn Kunschitz
evelyn.kunschitz@icloud.com
+43 699 17103503

Organisatorische Co-Leitung:

Dr. Elisabeth Zechtl

Anmeldung, organisatorische Fragen:

Daniela Schmidt
01 91021 85390
daniela.schmidt@oegk.at
Psychokardiologische Ambulanz
Hanusch KH, Wien

1. Theorie und Gesprächsführung 50 AE

- Ärzt:innen-Patient:innen-Beziehung
- bio-psycho-soziales Krankheitsmodell
- diagnostisches und therapeutisches ärztliches Gespräch
- die problematische Ärzt*innen-Patient*innen-Beziehung psychische und somatoforme (funktionelle) Störungen, „psychosomatische“ und „somatopsychische“ Störungen
- Wissenschaftlicher psychokardiologischer Hintergrund
- gesetzliche Grundlagen
- Langzeit- und palliativ orientierte Betreuung, Rehabilitation
- psychosoziale Beratungs- und Behandlungswege
-
- 10 AE Balintgruppe
- 20 AE Kommunikationstraining mit Schauspiel-Patient*innen

2. Balint/Supervision, Selbsterfahrung oder ÄGF 40 AE (davon 30 AE selbst organisieren)

3. Praktische Umsetzung im Rahmen der ärztlichen Tätigkeit 100 AE (für Ärzt*innen)

4. Abschlussarbeit - Fallbericht

Diplompunkte der ÖKG: um 60 DFP (für Ärzt:innen)

Anrechenbar für PSY I - Diplom

Anrechenbar als PSY II/Modul 4 bzw. Anzahl der Balintstunden bei der Akademie für Psychotherapeutische Medizin

Kurszeiten: FR 14:00-19:00 Uhr, SA 09:00-17:00
inkl. Pausenversorgung und Samstag Mittagessen

Ort: Hanusch KH, 1140 Wien, Heinrich Collinstraße 30, SCHUKO

Kosten: (exkl. Balint/Selbsterfahrung)

Bei Zahlung bis 01.08.2025 € 2500,-

Bei Zahlung nach 01.08.2025 € 2750,-

Ermäßigt (Ausbildung, Karenz, AMS) € 2200,-

Für ÖKG-Mitglieder 10% Ermäßigung

Rücktritt: € 150,- Bearbeitungsgebühr ab Anmeldung, 50%, ab 01.08.2025,
100% ab 01.09.2025 oder Nennung einer Ersatzteilnehmer:in

Bankverbindung:

Wr. Med. Akademie

IBAN: AT85 2011 1280 3658 0359

BIC BIBAATTWWXXX

Ansprechperson: Fr. Nikolett Ruoss. nr@wma.co.at

Anmeldung:

Daniela Schmidt

+43 1 91021 85390

Daniela.schmidt@oegk.at

Psychokardiologische Ambulanz

Hanusch KH, Wien

Kardiologische Psychosomatik

"Ein Arzt muss die Kunst beherrschen, Menschen zu verstehen. Auch ein Patient muss eine besondere Kunst kultivieren, nämlich die des Umgangs mit einem Arzt. Letzten Endes sucht man nach einem Arzt, bei dem es einem leicht fällt, seine Klagen zu schildern, ohne Angst zu haben, anschließend zahlreichen Prozeduren unterzogen zu werden. Vor allen Dingen sucht man nach einem Anteil nehmenden menschlichen Wesen."

Bernhard Lown, MD

AG für Kardiologische Psychosomatik
der ÖKG
www.atcardio.at